

Zugestellt durch Post.at

Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung Nummer 7 • August 2015



**Herbstwahl
Information**

**Singkreis
Benefizkonzert**

**Neuer Skaterplatz
für Attersee am Attersee**



Liebe Atterseerinnen und Attersee!

Am 01. Juli 2010 trat ich meinen Dienst für die Gemeinde Attersee am Attersee an. Per 01. Juli 2015 wurde ich zum Amtsleiter meiner Heimatgemeinde Lenzing bestellt. Mein Wechsel war daher keine Flucht aus Attersee am Attersee sondern der Weg in eine berufliche Chance die sich für mich wahrscheinlich kein zweites Mal geboten hätte.

Ich war also exakt 5 Jahre in Attersee am Attersee als Amtsleiter tätig. Sehr gerne habe ich für Ihr Attersee am Attersee gearbeitet und den Ort und seine Bevölkerung lieben und schätzen gelernt. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Einerseits durfte ich täglich die Schönheiten und die Vorzüge der Attersee-Region genießen, und andererseits war es herausfordernd, die Gratwanderung zwischen den langfristigen Interessen zur Weiterentwicklung des Ortes als Wohngemeinde und den teils kurz- und mittelfristigen Interessen der Touristen und den nicht ständig in Attersee am Attersee lebenden Zweitwohnbesitzern zu bewerkstelligen.

Diese Gratwanderung geht aber ein Amtsleiter nicht allein, sondern es bedarf vor allem der Bodenständigkeit und dem Weitblick der Gemeindepolitik. Sehr geehrte Atterseerinnen und Atterseer, Sie können stolz sein, dass die politisch verantwortlichen in Ihrer Gemeinde diese Eigenschaften leben. Davon konnte ich mich in meinen fünf Jahren als Amtsleiter von Attersee am Attersee überzeugen.

Mit dem geplanten Wohngebiet Neuhofen, dem Betriebsbaugelände in Palmsdorf und der Pfahlbau-Landesausstellung im Jahr 2020 sowie mit den Bemühungen um eine nachhaltige Flächenwidmung, wurden in jüngster Zeit wichtige Maßnahmen eingeleitet, deren Früchte (Kommunalsteuer, leistbares Wohnen, Tourismus) die Gemeinde Attersee am Attersee schon bald ernten und zum Wohle der Bevölkerung in den Ausbau der technischen (Straßen- Wege, Gemeindeobjekte,...) und sozialen (Kinderbetreuung) Infrastruktur von Attersee am Attersee investieren wird können.

Während meiner fünfjährigen Tätigkeit in Attersee am Attersee konnte ich auch zahlreiche freundschaftliche Kontakte knüpfen, die weit über die beruflichen Belange hinaus verbinden. Ich hoffe, dass diese Freundschaften auch in Zukunft bestehen bleiben.

Mit Bgm. Walter Kastinger und Vbgm. Eva-Maria Mauder habe ich ganz besonders eng zusammengearbeitet. Vielen Dank für diese äußerst gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bei den übrigen politischen Vertretern, den Verantwortlichen der örtlichen Feuerwehren und Vereinen für die stets konstruktive Zusammenarbeit und selbstverständlich auch bei Ihnen werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für die gute Aufnahme in Attersee am Attersee.

Abschließend wünsche ich Ihnen und der Gemeinde Attersee am Attersee alles Gute und wenn ich mir was wünschen darf, dann wünsche ich mir, dass Sie auch in späteren Jahren noch gerne an unsere gemeinsame Zeit zurückdenken.

Mario Schneeberger eh



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer, liebe Jugend!

Wir gehen schon wieder mit großen Schritten dem Höhepunkt der Sommersaison entgegen, der Atterseer Kirtag steht vor der Tür.

In den vergangenen Wochen zeigte sich das Wetter überwiegend von seiner guten Seite, es war ein Wechselspiel aus Hitzewellen, die uns teilweise sehr zu schaffen machten und von Tagen, an denen das Wetter etwas durchwachsener war und etwas Abkühlung und Niederschlag mit sich brachten.

Im Großen und Ganzen können wir aber mit dem bisherigen Sommer sehr zufrieden sein, der See hat angenehme Temperaturen und ich hoffe, dass auch Sie einige angenehme Tage genießen konnten.

Die Feste der Vereine, Feuerwehren und Pfarren fanden Großteils ebenfalls bei gutem Wetter statt und konnten sich auch über guten Besuch freuen.

Besonders das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Abtsdorf anlässlich der Fahrzeugsegnung des neuen Feuerwehrautos - einem Kleinlöschfahrzeug Allrad (KLF-A) - war ein großer Erfolg und wurde von Einheimischen und Gästen ausgezeichnet besucht.

Es ist wichtig und ich bin froh darüber, dass derartige Veranstaltungen von unserer Bevölkerung so gut angenommen werden, einerseits ist es die Wertschätzung die dadurch den Veranstaltern entgegengebracht wird und andererseits werden dabei Einnahmen gemacht, welche durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Beteiligten wieder unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung zu Gute kommen.

Ein besonderer Dank gilt vor Allem auch den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Attersee, die insbesondere in den Sommermonaten, die meisten dieser Veranstaltungen musikalisch umrahmen und darüber hinaus noch viele andere Ausrückungen wie Konzerte und Eröffnungen spielen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresprogramm des Musikvereins ist die jährliche Marschwertung.

Es war ein beeindruckendes Bild in welcher Formation und Stärke unser Musikverein im heurigen Jahr bei der Marschwertung in Atzbach aufgetreten ist und mit unseren vielen jungen Musikerinnen und Musikern einen ausgezeichneten Erfolg erringen konnte. Ich gratuliere dem Musikverein an dieser Stelle zu diesem Erfolg und vor Allem zu seiner Jugend, die zusätzlich gemeinsam mit dem Musikverein Unterach bei der Jugendmarschwertung teilgenommen hat.

Im Bereich des Feuerwehrwesens wurde im Juni dieses Jahres neben dem Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Abtsdorf ein 100 m³ großer Löschwasserbehälter errichtet, durch welchen jetzt eine wesentlich verbesserte Löschwasserversorgung des Malerhügels sichergestellt werden kann.

Bei der Umsetzung der Krabbelstube, die ursprünglich im Obergeschoß des alten Schulhauses oberhalb der Arztpraxis geplant war, hat ein lärmtechnisches Gutachten leider ergeben, dass in diesem Gebäude eine Arztpraxis im Erdgeschoss und eine Krabbelstube im Obergeschoss auf Grund der Lärmübertragung durch das Bauwerk nicht vereinbar sind und auch durch bauliche Maßnahmen eine Reduktion der Lärmübertragung nicht erreicht werden kann.

Wir sind jedoch mit Hochdruck damit beschäftigt Alternativstandorte zu prüfen und eine andere Variante zu realisieren.

Wie Sie sicherlich bereits erfahren haben, hat uns unser Amtsleiter Herr Mario Schneeberger verlassen, da er in seiner Heimatgemeinde Lenzing die Amtsleiterstelle übernommen hat.

Mario Schneeberger war fünf Jahre lang in unserer Gemeinde als Amtsleiter tätig und hat diese Funktion vom ersten Tag an mit viel Ehrgeiz und Engagement ausgeübt.





Er war ein Amtsleiter wie man ihn sich nur wünschen kann und er wird am Gemeindeamt in Attersee am Attersee eine große Lücke hinterlassen.

Es ist auch nicht so einfach eine geeignete Nachfolgerin bzw. einen geeigneten Nachfolger zu finden und wir durchlaufen gerade zum zweiten Mal einen Ausschreibungsprozess für die Amtsleiterstelle, da in einer ersten Ausschreibung kein Bewerber den Wünschen und Anforderungen, die wir an einen Amtsleiter stellen, entsprochen hat.

Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass wir in Kürze eine neue Amtsleiterin bzw. einen neuen Amtsleiter gefunden haben.

In der Zwischenzeit haben wir im Gemeindeamt daher für längere Zeit eine Schlüsselfunktion nicht besetzt und wir müssen mit geeigneten Maßnahmen ein Notprogramm sicherstellen um den Dienstbetrieb in geordneter Weise aufrechterhalten zu können.

In diesem Zusammenhang wurden übergangsmäßig und befristet, erfahrene Personen aus dem öffentlichen Dienst als Teilzeitkräfte eingestellt, die unsere Gemeindebediensteten sowie die politischen Vertreter der Gemeinde und mich in speziellen Bereichen ausgezeichnet unterstützen.

Auch die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind derzeit unter diesen Voraussetzungen besonders gefordert und ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tolles Engagement und den Zusammenhalt in dieser sicherlich nicht einfachen Situation. Ganz besonders bedanke ich mich bei Ulli Schiemer die mit sehr viel Erfahrung, persönlichem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein, neben ihren anderen Aufgaben, die wichtigste Stütze im Gemeindeamt bei der Führung des Dienstbetriebs ist.

Unserem ehemaligen Amtsleiter Mario Schneeberger wünsche ich alles Gute für die Zukunft und dass ihm in Lenzing Alles so gelingt, wie er sich das vorstellt.

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen noch einen schönen verbleibenden Sommer, Gesundheit und gute Erholung sowie der Tourismuswirtschaft eine erfolgreiche Saison.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
Walter Kastinger

Lokale Agenda 21

Einstimmigkeit bestand im Bürgerrat darüber, dass Attersee auch auf einfache Weise bunt und liebenswert werden kann – nämlich durch den gezielten Einsatz von Blumen und Pflanzen im Ortsgebiet.

Im Rahmen des Lokale-Agenda-21 Follow-Up-Prozess wurde hierzu nun eine eigene Projektgruppe gebildet die sich eingehend mit diesem Thema beschäftigt hat. Mit der Unterstützung der Gärtnerei Till wurden nun insbesondere die Ortseinfahrten sowie weitere kleinere Projekte in Angriff genommen.

Wir danken allen Mitwirkenden der Projektgruppe sowie der Gärtnerei Till für Ihren Einsatz!



Neuer Skaterplatz für Attersee am Attersee

„Bahn frei!“, heißt es seit Anfang Juli für alle begeisterten Skater in Attersee.

Im Frühjahr bot sich unserer Gemeinde die Gelegenheit eine Skateboardanlage von der Gemeinde Nußdorf am Attersee zu erwerben und diese der Jugend zur Verfügung zu stellen.

Nachdem diese Anlage nun positiv vom TÜV abgenommen wurde steht dem Skatevergnügen nichts mehr im Wege.



Der Skateplatz befindet sich auf dem Areal des ehemaligen Tennisplatzes hinter dem Gemeindeamt und die Benutzung der Anlage ist täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr möglich.

Ausflug „Essen auf Räder“

Als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Aktion „Essen auf Räder“ wurden die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer am 11. Juli zu einem Ausflug nach Ried im Innkreis eingeladen.

Abfahrt war vor der Volksschule in Attersee, von dort aus ging es über Frankenburg nach Ried im Innkreis, wo die dort ansässige Brauerei „Rieder Bier“ besucht wurde. Hier wurde unter fachkundiger Führung erklärt, wie aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser das allseits beliebte Bier hergestellt wird.

Nach der Führung gab es zur Stärkung noch eine leckere Jause in der Brauerei.

Zum Ausklang dieses schönen Ausflugs gab es noch Kaffee und Kuchen beim Wirt z'Feitzing bevor dann die Heimreise angetreten wurde.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Fahrerinnen und Fahrern der Aktion „Essen auf Räder“ für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken!



Straßenbau 2015

Waldweg und Gehsteigsanierung Landungsplatz - Neuhofen

Im Frühjahr 2015 wurden Bodenproben beim Waldweg entnommen, um den tatsächlichen Straßenaufbau und Zustand festzustellen.

Anhand dieser Bodenproben wurde von der Oö. Bodenprüfstelle ein Sanierungsvorschlag unterbreitet.

Die Sanierungsarbeiten umfassen eine Sanierung der kompletten Straßenoberfläche der Bankette und je nach ermittelten Zustand des Unterbaus auch einen teilweise Austausch des Straßenaufbaues.

Ebenfalls saniert wird der Gehsteig vom Landungsplatz bis Neuhofen (Göschl).

Die Arbeiten werden ab der zweiten September-Hälfte von der Firma Hofmann GmbH, Redlham, durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich dabei auf ca. € 85.000,-



Wahlservice zu den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2015

Am 27. September wird gewählt!

Wahllokal: Seegasthof Oberndorfer, Hauptstraße 18

Wahlzeit: 07:30 – 15:30 Uhr

Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang September** eine „**Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.



Doch was ist mit all dem zu tun? Zu den Wahlen am **27. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt** mit.





Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service der „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde,
- schriftlich mit der beiliegenden **personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert** oder
- elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte** beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!** Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. September. Die Wahlkarte muss spätestens am 27. September 2015 zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (die genaue Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben – hier dürfen Sie dann jedoch **nur für die Landtagswahl** Ihre Stimme abgeben.

HINWEIS FÜR EU-Bürger: EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeisterwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.





King of the Lake – 26. 9. 2015

Verkehrsinformation



Baum- und Strauch-schnittsammlung

Sie haben die Möglichkeit Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle beim Gemeindebauhof kostenlos abzugeben. Am Vorplatz des Gemeindebauhofs wurde dazu eine versperrbare Sammelstelle eingerichtet.

Zu folgenden Zeiten können Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle entsorgen:

bis einschließlich 31. Oktober
freitags 14:00 bis 18:00 Uhr
samstags 10:00 bis 14:00 Uhr

Die Abgabe von Grasschnitt und Laub ist dort nicht gestattet!

Für Grasschnitt (Laub) aber auch Baum- und Strauchschnitt besteht nach wie vor die Möglichkeit, diese Abfälle zur Kompostieranlage Wixinger Josef, Halt 14, Straß i. A., Tel. 07667/7124 zu bringen.

Die Abgabe dort erfolgt über Lieferschein und ist kostenpflichtig; die Kosten werden von der Gemeinde vorgeschrieben.

Ordinationszeiten

Dr. Rita Pfeiffer Kottulinskystraße 7-9 4880 St. Georgen im Attergau Telefon 07667 80600	MO	07:30 – 11:00	14:00 – 17:00
	DI	07:30 – 11:00	
	MI	07:30 – 11:00	
	DO		16:00 – 19:00
	FR	07:30 – 11:00	
	SA	frei	

Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Telefon 07666 206 23	MO	07:30 – 11:30	
	DI	07:30 – 11:30	
	MI		16:30 – 18:30
	DO	07:30 – 11:30	18:00 – 20:00
	FR	07:30 – 11:30	
	SA	frei	

Gemeinschaftspraxis Dr. Grabner und Dr. Kitzberger Grüner Werg 4880 St. Georgen im Attergau Telefon 07667 8857	MO	07:30 – 11:30	
	DI	07:30 – 11:30	16:30 – 18:30
	MI		16:30 – 18:30
	DO	07:30 – 11:30	
	FR	07:30 – 11:30	
	SA	frei	

Gemeinschaftspraxis Dr. PHILLIPP und Dr. Kann Attergaustraße 45 4880 St. Georgen im Attergau Telefon 07667 6303	MO	07:30 – 11:00	17:00 – 18:00
	DI	frei	
	MI	07:30 – 11:00	
	DO		14:00 – 18:00
	FR	07:30 – 11:00	
	SA	07:30 – 11:00	

Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Telefon 07666 80 44	MO	07:30 – 11:30	17:00 – 19:00
	DI	07:30 – 11:30	
	MI	07:30 – 11:30	
	DO		17:00 – 19:00
	FR	07:30 – 11:30	
	SA	frei	

Hausärztlicher Notdienst	141
Rettings-Notruf	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112

Eine rauschende Ballnacht und eine erfolgreiche Jugendrotkreuzgruppe



Viele Neuerungen und eine gelungene Ballnacht!

Reger Andrang herrschte gleich zu Beginn und so war unser Ball in der Attergauhalle schnell sehr gut besucht. Die erste „Walzerrunde“ wurde von unserem Ortsstellenleiter und seiner Gattin, sowie den zahlreich erschienenen Ehrengäste erfolgreich eröffnet.

Das heuer erstmal aufgebaute, knapp 300m² umfassende Barzelt war heuer das Highlight unseres Balls. Neben der Raucherbar fand auch unsere Cocktailbar darin Platz.

Viele gespannte Blicke konnte man während der Mitternachtseinlage des Attergauer Turnvereins beobachten, die heuer mit einer tollen Show ihr Können bewiesen.

Die Rot Kreuz Ortsstelle möchte sich bei allen Besuchern dieser großartigen Ballnacht bedanken. Danke an unsere Sponsoren die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, ohne unsere Sponsoren wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Danke an alle Mitarbeiter der Ortsstelle die die Veranstaltung reibungslos am Laufen gehalten haben, Danke für diese großartige Arbeit. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Wir ruhten uns natürlich nicht auf unseren Lorbeeren aus. Unser Jugendrotkreuz trat mit 3 Bewerbgruppen am Bezirks-Erste Hilfe Wettbewerb an und erreichten den hervorragenden 1ten Rang (zum 16ten Mal in Folge), sowie Rang 2 und Rang 4. Alle Teams eroberten das Leistungsabzeichen in GOLD. Erwähnenswert ist vor allem der 4te Rang unseres neuen 3 Bewerbteams wo zwei Neuzugänge mit einem 2 monatigen Crashkurs das

Team komplettierten. Wir wünschen euch weiter so viele tolle Erfolge und Ergebnisse, und weiter so viel Freude bei eurer Arbeit. Auch an der Ortsstelle hat sich einiges getan, nach dem Pensionsantritt von Dollberger Max und der Umstellung des Hausärztlichen Notdienstes sind nun Huber Alexander (aus Attnang Puchheim), Moser Mario (St. Georgen i.A.) und Neubacher Fabian (St. Georgen i.A.) hauptberuflich an der Ortsstelle St. Georgen tätig. Weiters konnten Brandmair Daniel, Neubacher Fabian und Roither Manuel 3 Mitarbeiter der Ortsstelle St. Georgen die Ausbildung zum Praxisanleiter erfolgreich abschliessen.

An der Ortsstelle St. Georgen i.A. steht das Rote Kreuz 24 Stunden am Tag bereit, um in Notfällen jederzeit für die Bevölkerung da zu sein.

DESHALB SUCHEN WIR DICH!

Wir bieten die Gemeinschaft in der „Rot-Kreuz Familie“ unter gleichgesinnten Kollegen beiderlei Geschlechts, verschiedenen Alters und mit unterschiedlicher sozialer Stellung, die der Gedanke ans Helfen verbindet.

Jeder wird gebraucht, vom Schüler/Schülerin – im Jugendrotkreuz – bis zum rüstigen Pensionisten/Pensionistin, keiner ist zu jung oder zu alt.

Unter der Adresse www.rk-attergau.at sind alle Informationen und aktuellen Themen, über das Rote Kreuz im Attergau erreichbar. Jetzt gibt es die offizielle App der Rot Kreuz Ortsstelle St. Georgen im Attergau für's Smartphone!

Download Link ist auf www.rk-attergau.at zu finden, oder im App-Store nach „RK-Attergau“ suchen.

Unsere erfolgreiche Jugendgruppe.





Festtage der Freiwilligen Feuerwehr Abtsdorf im Juni 2015

Am 26. Juni wurde das neue KLFA der FF Abtsdorf – Kleinlöschfahrzeug mit 195 PS und Allradantrieb im Rahmen einer großen Feier, zu der zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben erschienen waren, der Bevölkerung vorgestellt.

Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Josef Schreiner und evangelische Pfarrerin Gabi Neubacher segneten gemeinsam das Fahrzeug.

Hauptbrandinspektor Johann Haidinger als Kommandant der FF Abtsdorf bedankte sich bei allen, die diese Anschaffung möglich gemacht hatten.

Insgesamt waren 19 Feuerwehren aus der näheren Umgebung bei dem Festakt anwesend.

Die Goldhaubengruppe und die Musikkapelle Attersee führten den Festzug vom Feuerwehrzeughaus zum Pfarrplatz an.

Das Festzelt hinter dem Pfarrhof war an diesem Abend sowie bei dem Frühschoppen am darauffolgenden Sonntag bis auf den letzten Platz besetzt und das Fest insgesamt ein großer Erfolg.



Das Kommando der FF Abtsdorf bedankt sich bei der Pfarre Abtsdorf für den Festplatz und bei all seinen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.





Freiwillige Feuerwehr Attersee

Am 21.03.15 fand die diesjährige Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Attersee im Hotel Haberl statt.

Hierbei sind die Kameraden Wolfgang Göschl, Franz Lukas Edmayr und Thomas Hemetsberger zum Hauptfeuerwehrmann und Thomas Göschl zum Oberfeuerwehrmann befördert worden. Außerdem wurde Gsell Stefané zum Feuerwehrmann ernannt.

Für seine 60-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr bekam zudem Hermanutz Johann eine Urkunde überreicht und Christian Höchsmann erhielt für seine 25-jährige Dienstzeit eine Feuerwehr-Verdienstmedaille.

Zur Erhöhung der Einsatzverfügbarkeit nahmen im Mai und Juni neun Kameraden erfolgreich an einer Ausbildung für den 5,5 Tonnen Feuerwehrführerschein teil. Mit diesem speziell für Feuerwehren verfügbaren Führerschein dürfen mit normalem B-Führerschein bei Einsätzen oder Übungen Feuerwehrfahrzeuge bis 5,5 Tonnen höchst zulässigem Gesamtgewicht gelenkt werden.

Mit den 17 Kameraden, die bereits den C-Führerschein besitzen, dürfen also nun 26 das neue Kleinlöschfahrzeug-Logistik lenken.



Jahresvollversammlung – Auszeichnungen (vlnr: Kdt Ch. Hausjell, Abschnittskommandant Franz Jedinger, Ch. Höchsmann, BGM DI Walter Kastinger, J. Hermanutz)

Neben dieser Sonderausbildung waren die Kameraden im ersten Halbjahr mit 22 Übungen, zehn technischen Einsätzen sowie vier Brandeinsätzen beschäftigt.

Am 12.07.15 fand der heurige Frühschoppen bei Schönwetter statt. Die Freiwillige Feuerwehr Attersee bedankt sich hier nochmal bei allen Besuchern recht herzlich und hofft auf ein Wiedersehen im

nächsten Jahr. Der Reinerlös wird für die laufende Anschaffung von Geräten verwendet.

Für laufend aktualisierte Neuigkeiten rund um die FF Attersee oder weitere Informationen zu bevorstehenden Übungen und Terminen besuchen Sie doch auch unsere Homepage unter:

www.ff-attersee.at



Frühschoppen mit der Musikkapelle Attersee



5,5 Tonnen Führerschein



REGATTA ist seit 1. Juni wieder EU-Förderregion bis 2020

Die 12 Mitgliedsgemeinden des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau, kurz: REGATTA, sind seit 1. Juni 2015 wieder eine offiziell anerkannte EU-Förderregion, welche über die begehrten LEADER-Förderungen verfügen.

2,1 Mio. Euro zur Unterstützung von neuen Projekten bis 2020.

Die REGATTA verfügt über ein Förderbudget von exakt 2.116.000 Euro. Dieses Fördergeld wird für das Entstehen von neuen Projekten verwendet.

Diese Förderung ist ein Einmalzuschuss, der nach Abschluss des Förderprojektes auf das Projektkonto des Förderwerbers als Beihilfe überwiesen wird. Gefördert wird nur die Startphase und Umsetzung von Projekten. Im Regelfall 1 Jahr lang.

REGATTA erstellte Entwicklungsstrategie mit Schwerpunktthemen. Künftige LEADER-Förderprojekte müssen einen Bezug zu einem dieser 9 Themen-Schwerpunkte haben. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die gesteckten Ziele bis 2020 erreicht werden.

Entwicklungsstrategie der REGATTA 2014-20

Regionales Wirtschaften
Weiterentwicklung des Tourismus und der Freizeitangebote
Stärkung der kleinstrukturierten regionalen Wirtschaft
Unterstützung gemeinschaftlicher Vermarktung in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

Natur und Kultur

Umweltorientierung und Aufwertung der Ökosysteme und der Biodiversität

Kulturorientierung und Aufwertung der Kulturgüter und des kulturellen Erbes

Energieorientierung durch sanfte Mobilität und erneuerbare Energie

Miteinander Leben

Entwicklung lebendiger und generationenfreundlicher Gemeinden

Regionales Lernen und regionales Miteinander gestalten

Weiterentwicklung als Wohlfühlregion mit hoher Lebensqualität

Detaillierte Infos unter „Entwicklungsstrategie“ auf www.regatta.co.at

REGATTA verwaltet Förderbudget - Projektauswahlgremium entscheidet

Die REGATTA entscheidet über die Vergabe der LEADER- Mittel. Das dafür eingerichtete 12 Personen umfassende Projektauswahlgremium – je 1 VertreterIn aus jeder Mitgliedsgemeinde - beurteilt die Projekte objektiv nach einer Kriterienliste mit 16 Qualitätskriterien. Das Projektauswahlgremium entscheidet, ob das eingereichte Projekt ein LEADER-Förderprojekt wird und teilt auch den Fördersatz zu, also wie hoch ein Projekt gefördert wird.

Die REGATTA geht davon aus, dass bis 2020 etwa 55 Projekte gefördert werden können, davon ca. 20 Kleinprojekte.



Projektauswahlgremium der REGATTA

Termin

Projektauswahlgremium:

05.10.2015 – Seehof,
Attersee am Attersee
Bei diesem Termin werden
6 - 8 Projekte behandelt.

LEADER-Förderungen NEU – künftig 3 Fördersätze

40% - Förderung für direkt einkommenswirksame Maßnahmen
Darunter fallen Projekte, die eindeutig „wertschöpfend“ sind und dem Wettbewerbsrecht unterliegen, zB eine Marketing-Kooperation von Gastronomiebetrieben oder Ausflugszielen

60% - Förderung für nicht direkt einkommenswirksame Maßnahmen

Beispiele dafür sind zB Themenwege, touristische Infrastrukturprojekte usw. Zusätzlich können bei investiven Projekten vom Projektträger Eigenleistungen eingebracht werden - bis zu 30% der Projektkosten. In Form von unbaren Eigenleistungen, die mit 12 Euro pro Stunde anerkannt werden.

80% - Förderung für Bereiche des Gemeinwohls, der Kultur und Umwelt

Darunter fallen Bereiche wie: Bildung und Lebenslanges Lernen, Jugend, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Klima und Umwelt, älter werdende Gesellschaft, regionale Kultur. 80% Förderung für Konzeption, Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung, Marketing. 80% - Förderung für „Kleinprojekte“ – Projekte < 5.700 Euro Gesamtkosten

Projektträger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen (zB Vereine) oder Gruppen nicht organisierter Menschen mit einem gemeinnützigen Ansinnen (zB Jugendgruppe). Im Falle einer nicht organisierten Gruppe muss die Gruppe ein Mitglied benennen, welches im Namen und auf Rechnung dieser Gruppe verantwortlich ist.

Die „Kleinprojekte“ können in einer „vereinfachten Variante“ abgewickelt und abgerechnet werden.



Die genaue Planung eines LEADER-Förderprojektes ist sehr wichtig.

Damit soll der Zugang für neue Bevölkerungsgruppen zu den LEADER-Förderungen erleichtert werden.

Mindestkosten: 1.000 Euro.

Das REGATTA-Management unterstützt Sie!

Zögern Sie nicht!

Wenn es darum geht „aus Ihrer Idee ein mögliches LEADER-Förderprojekt zu machen“, oder wenn sie wissen wollen, ob ein bestimmtes Projekt überhaupt mit LEADER-Mitteln förderbar ist, dann kontaktieren Sie am besten das REGATTA-Management.

Sie werden dann mit viel Erfahrung und Engagement beraten.

Sämtliche Leistungen sind gratis, weil das REGATTA-Management durch Gemeinde- und Förderbeiträge der EU finanziert wird.

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten:
 LEADER-Büro, Hauptstraße 17,
 4863 Seewalchen,
 Mail: leader@regatta.co.at,
 Tel.: 07662-29199 oder
 0664-5016505 (Mag. Leo Gander).

REGATTA-Management
 (Reiter, Gander, Hauser, Egger)





Perspektiven Attersee

Eröffnungsfeier Perspektiven Attersee 2015 – Zeichen setzen zur Ortskernebelebung

Mit Musik, Tanz und einer Kunstrede eröffneten die „Perspektiven Attersee“ /das Kunstfestival, bei strahlendem Sonnenschein und großem Publikumsinteresse im 5. Jahr ihres Bestehens den kulturellen Sommer in Attersee.

Die Kunstrede des umtriebigen Musikers und Theorie-Grenzgängers Norbert Trawöger zur „Zuverlässigkeit der Unruhe“.

Von einem erfrischenden, wie belebenden Regenschauer kurz unterbrochen erinnerte Trawöger inspiriert vom gleichnamigen Gedicht des Lyrikers Walter Helmut Fritz (1966) an „die Kraft des Zweifels, der Möglichkeit des Nicht-Einwilligen in die kolportierten, landesüblichen Ist-Zustände. Unruhig zu bleiben, Zweifeln am allzu Gesicherten und Neugierde auf das Fremde sind nicht nur Grundbedingungen für künstlerisches Schaffen oder eine offene Kultur, sondern nicht zuletzt für das Menschsein selbst.“, so Norbert Trawöger.

Der musikalische Vortrag, des aus St. Georgen / Attergau stammenden Musikers und Technologen Sven Wurmsdobler, unterstützt in seinen Melodien von der Sängerin Evelin Enzinger, ein Kontrapunkt zur Festrede gleichzeitig harmonische Überleitung und Einladung zum Besuch der Ateliers.

Tanz- und Klang-Konzeptionierung, die anmutigen Körperbilder kreierte von Julian Yopasa (COL), Selina Glockner (D) und Stefanie Fischer (CH) entführten das Publikum in eine faszinierende surre-

al anmutende Welt, einen Prozess künstlerischer Interaktion und synchroner Bewegung - eine Uraufführung gewidmet Christa Dallingler-Oberndorfer, Patricia Zotter und ihren Familien.

„Wir freuen uns besonders auf die vielen Begegnungen und Momente, wo Kultur passiert, weil Community und Interessierte zusammentreffen und aus dieser Gemeinsamkeit Inspiration und Kraft schöpfen.“

Ihr Perspektiven-Attersee Team
www.perspektiven-attersee.at



Tanzperformance v.l. Stefanie Fischer, Selina Glockner (Tänzerinnen), Edith Maul-Röder (Intendantin) David Longa (Musik), Enyer Ruiz (Licht), Barbara Mayer, Julian Yopasa Choreograph und Tänzer - copyright Perspektiven-Attersee Lukas Maul

Archäologie am Buchberg

Diesen August findet am Hausberg der Gemeinde Attersee eine neue Forschungsinitiative der Universität Wien mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Es handelt sich dabei um eine neue archäologische Untersuchung der Wallanlage des Buchbergs in Hinblick auf die geplante Landesausstellung 2020, die in den Gemeinden Attersee, Seewalchen und Mondsee stattfinden wird.

Unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Timothy Taylor in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für archäologische Prospektion und virtuelle Archäologie wurden die ersten Schritte getan. Dabei kamen Georadar und Magnetometrie zum Einsatz, die einen zerstörungsfreien Blick unter die Oberfläche ermöglichen.

Die Ergebnisse dieser geophysikalischen Prospektion erlauben den

Archäologen, die ersten archäologischen Ausgrabungen seit 1971 strategisch zu planen.

Die Forschungsinitiative läuft, mit freundlicher Genehmigung der Familie Mayr-Melnhof, bis ca. 20. August und die Wissenschaftler vor Ort stehen zur Verfügung, um Fragen von Besuchern zu beantworten.

Dominik Bochatz



Warum überhaupt Pfahlbau?

Darüber rätseln bereits Generationen von Wissenschaftlern.

Sicher spielte das Wasser eine bedeutende Rolle als Verkehrsweg. Über das Wasser wurden Waren aller Art von Feuerstein über Kupfer und Zinn aber sicher auch Salz und Nahrungsmittel transportiert. Zudem ist die Bedeutung von Wasser als Nahrungsquelle nicht zu unterschätzen. Bei modernen Grabungen finden Archäologen heute noch etliche Fischreste wie Hechtköpfe oder auch Gräten der Reianke.

Wo aber standen die Pfahlbaudörfer an unseren Seen?

Es gibt einige Gesichtspunkte die für die Wahl der Plätze von Dörfern von Bedeutung gewesen sein dürften. So findet man an sehr vielen „Seeausläufen“ Siedlungsreste. Beispiele sind der Attersee mit den Dörfern Seewalchen 1, 2 und auch Kammer 1. Ähnlich ist es auch am Mond- Traun und Bodensee. Sehr häufig finden sich in unmittelbarer Umgebung eines Dorfes auch Seezuflüsse und kleine Bäche.

Früher dachte man alle Siedlungen standen im Wasser, heute weiß man, es gab verschiedene Plätze. Diese waren meist jedoch nicht mitten im Wasser sondern zum Großteil an der manchmal überschwemmten Strandplatte. Manche Dörfer, wie zB die Kärntner Welterbestelle, sogar mitten im Keutschachersee auf einer mittlerweile versunkenen Insel. Oft findet man die Überreste auch an Engstellen, die die Idee der Abkürzung übers Wasser zulassen. (Attersee-Weyregg, Miesling-Scharfling, Unteruhldingen-Mainau)

Die bekannten Pfahlbaustationen am Attersee und Mondsee



Die unterschiedlichen Plätze der Pfahlbaudörfer
 Zeichnung : Gerald Egger, Veröffentlichung honorarfrei

Wenn Sie weitere spannende Details über „die Pfahlbauer“ erfahren wollen dann nehmen Sie doch an einer der über 60 Pfahlbauführungen teil. In diesem Sommer gibt es auch erstmals Kids Spezial Führungen mit Feuersteinwerkzeugbau!

Infos zu den Führungen unter www.pfahlbau.at, den Tourismusbüros und auch in den Gemeindeämtern. Die aktuellsten News finden Sie auch auf unserer „Pfahlbau“ Facebook Seite!



STRANDPLATTE/MOOR
 LITZBERG SÜD, GERLHAM

IM WASSER
 ABTSDORF 1 (?)

AUF INSELN
 KEUTSCHACH (K)

Die bekannten Pfahlbaustationen am Attersee und Mondsee
 Grafik: Gerald Egger, Veröffentlichung honorarfrei

ca. 4000-800 v.Chr.
PFAHLBAUTEN
 SALZKAMMERGUT



Die Pfahlbauer

Die Attersee-Prospektionskampagne 2015 des Kuratoriums Pfahlbauten

Auch heuer konnten wieder in einer zweiwöchigen Tauchkampagne die drei im Attersee liegenden UNESCO-Welterbestätten untersucht und dokumentiert werden. Zu den untersuchten Fundstellen gehörten auch die UNESCO-Welterbestätten Abtsdorf I und Abtsdorf III der Gemeinde Attersee. Beide Seeufersiedlungen liegen in der Nähe der sogenannten Teufelsbrücke im Attersee vor Altenberg. Diese heutige Untiefe lag vor 3600 Jahren teilweise trocken, so dass auf der Halbinsel gut gesiedelt werden konnte. Zugleich bot der Attersee Schutz nach drei Seiten; eventuell umzog sogar eine Palisade das bronzezeitliche Dorf Abtsdorf I. Wie Befunde aus Schweizer Seen zeigen, war gerade in der Bronzezeit das Schutzbedürfnis besonders hoch. Über die genauen Haus- bzw. Dorfstrukturen können wir leider noch nichts genaueres sagen. Dies muss die spätere Forschung ergeben. Allerdings liegen durch unsere Untersuchungen jetzt aktuelle Datierungen dieser prähistorischen Dörfer vor: Wir können durch ^{14}C -Laboruntersuchungen sagen, dass die Station Abtsdorf III um die Jahre 3650 v. Chr. bestanden hatte und damit dem jungsteinzeitlichen Kulturkreis angehörte. Die Station Abtsdorf I war dagegen deutlich jünger und datiert in die Bronzezeit um 1650 v. Chr..

Die diesjährigen Untersuchungen dienten vor allem der Zustandserfassung des Denkmals. Wie gut geschützt liegen diese beiden Welterbestätten dort unter Was-



Luftbild des Attersees vor Altenberg. Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von 7reasons.

ser wirklich? Um es an dieser Stelle noch einmal zu betonen: Die Hauptaufgabe des Kuratorium Pfahlbauten liegt im Schutz und Erhalt der fünf österreichischen UNESCO-Welterbestätten der prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen.

Unsere Beobachtungen haben gezeigt, dass eine geringe Erosion der Decksedimente im östlichen und westlichen Randbereich der Untiefe auftritt. Viel markanter sind jedoch die entstandenen Schäden durch die überlang schleifenden Bojenketten der Segelschiffbojen. Jeder helle Fleck auf dem Luftbild (Abb. 1) zeigt so einen Bojenkrater an. Hier wird die schützende Deckschicht abgetragen und die Kulturschichten liegen offen und werden zerstört. Drei ausgewählte Segelschiffbojen im Kernbereich der Siedlung werden ab Herbst 2015 auf denkmalgerechte Ankerbojen umgestellt. Dieses Bojensystem sieht das Einfügen einer Zwischenboje vor, damit das Schleifen der Bojenkette verhindert wird.

Mit der Attersee-Prospektionskampagne 2015 konnte der erste dreijährige Monitoringzyklus der

fünf Welterbestätten abgeschlossen werden. Es wurden bei allen Stationen eine aktuelle Zustandserfassung durchgeführt, ein System von Erosionsmarkern installiert sowie wesentliche, neue Erkenntnisse bezüglich der Größe und Kulturschichtenhaltung der verschiedenen Stationen gewonnen. Wissenschaftliche Untersuchungen bestanden vor allem in einer neuen Pollenanalyse von Abtsdorf I und neuen Datierungen von den Stationen See, Abtsdorf I und III sowie Litzlberg-Süd. Im zweiten Monitoringzyklus ab 2016 sollte eine Konzentration auf erste Sicherungsmaßnahmen erfolgen. Besonders gefährdete Flächen müssen detailliert untersucht und abschließend abgedeckt werden.

Mag. H. Pohl



Forschungstaucherin
Foto: H. Pohl, Kuratorium Pfahlbau



Pfahlbau in der Volksschule Attersee

Aufgrund der aktuellen Bedeutung unserer Heimat am Attersee als UNESCO Weltkulturerbe ist es selbstverständlich, diese prähistorische Geschichte der Pfahlbaukultur den Kindern unserer Schulen näher zu bringen. Nach den Diskussionsrunden am 16. Januar und 13. März 2015 folgte nun die praktische Information über die prähistorische Besiedlung durch Pfahlbauern am Attersee mit Hilfe der Schiffsfahrt am 19. Juni auf der „Unterach“ der Firma Stern und Hafferl.

Nach der Begrüßung und Einführung in die Kultur des Pfahlbaus und Bedeutung des Welt-Kulturerbes auf dem Attersee durch Frau Dr. Helga Oeser ging es mit dem Schiff von Attersee nach Seewalchen, wo uns Gerald Egger in dem Pavillon empfing. Dort tauchten wir tief in das Leben der Pfahlbauern ein, wie beispielsweise die Wohn- und Lebensgewohnheiten, den Bau von Pfahlbauten, die Ernährung durch Pflanzen und Tiere sowie die praktische Anleitung zur Herstellung von Pfeilspitzen. Sehr

eindrucksvoll führte Gerald Egger das Schlagen der Pfeilspitzen vor, die anschließend in Haselnußstäben mit Birkenpech eingeklebt wurden – jedes Kind konnte dieses selbsthergestellte Werkzeug mit nach Hause nehmen!

Die Konditorei Ottet versüßte diesen Ausflug mit einem wunderbaren Eis, welches jedes Kind nach der anstrengenden Werkzeugherstellung genoss – hierfür sagen wir herzlichen Dank dem Spender!

Nun ging es mit dem Schiff weiter nach Weyregg zur Besichtigung des Aquariums und der interessanten Führungen von Alwis Wiener und Gerald Egger, die das Leben der Fische im Attersee anschaulich erklärten und darüber hinaus einen Überblick über unsere Gegend vor und nach der Eiszeit gaben.

Mit der Vielfältigkeit der Informationen bestiegen wir wieder unser Schiff, um nach Attersee zurückzukehren. Dort gab es die Auszeichnung und Prämierung der Kinder durch die Zertifizierung zum „Junior-Pfahlbau-Experten“.

Frau Direktorin Gabriele Hrobath und ihrem Kollegium danken die Pfahlbauvermittler Dr. Helga Oeser, Mag. Gabriele Lohninger und Engelbert Seiringer für die wertvolle Initiative und ideelle und praktische Unterstützung der Pfahlbau-region Attersee.

Wir alle danken der Gemeinde Attersee und der Firma Stern und Hafferl für die Bereitstellung des Schiffes Unterach.

Das nachfolgende Bild soll die Aktivität der Volksschule Attersee belegen, die mit Papierröllchen ein Pfahlbaudorf erstellt hat – herzlichen Glückwunsch dazu!



Pfahlbauvermittlerteam
(Prof. Dr. Helga Oeser)



Gruppe der Volksschule Attersee



Aus der Volksschule

Jonglierworkshop

Koordination, Geschicklichkeit und Ausdauer waren in der VS Attersee gefragt, als Jongleur Peter aus Lilienfeld zu Besuch kam. Zunächst erklärte Peter den Kindern wichtige Tipps und Tricks. Anschließend durften sie selbst aktiv werden



Werknachmittag der 3. und 4. Schulstufe

Auf Wunsch unserer Klassensprecherinnen genossen die Kinder einen lustigen, freiwilligen Werknachmittag. Es wurden T-Shirts gebatikt und Specksteine geschliffen.

Lesepatinnen in der Volksschule

„Jung und Alt lesen miteinander“ ist das Motto des Leseprojektes der VS Attersee. Lesebegeisterte Atterseerinnen, die gerne mit Kindern beisammen sind, kommen seit Schulanfang einmal in der Woche zur Leseförderung in die Schule. Mit Begeisterung bereiten sich die Kinder Lesetexte und Bücher vor, die sie den Lesepatinnen vorlesen oder erzählen.



In der Linzer Altstadt - Fotoshooting mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

In Linz beginnt's

So lautete das Thema einer zweitägigen Veranstaltung der 3. und 4. Schulstufe, die uns in unsere Landeshauptstadt führte.

Diese beiden lehrreichen, spannenden und interessanten Tage endeten mit der Zugfahrt nach Vöcklabruck, wo die Kinder bereits sehnsüchtig erwartet wurden.

1,2,3

der Kindergarten ist vorbei.

Fenster, Türen aufgerissen...

Für 14 SchulanfängerInnen des Kindergartens Attersee kam der große Tag, an dem sie dem Kindergarten „Lebe wohl“ sagten, um als SchülerInnen einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Gemeinsam sangen und bastelten sie mit der 3. und 4. Schulstufe. Anschließend wurden Spiele gespielt und Bücher gelesen.

Es war ein großartiges Erlebnis für die Kleinen und Großen.

Baseball

In der letzten Schulwoche bekamen die Kinder der VS Attersee noch Besuch von einem Baseballspieler aus Attnang Puchheim. Zuerst wurde mit lustigen Spielen aufgewärmt und dann ging es schon ans Werfen und Fangen eines Soft-Baseballs.. Zum Abschluss wurde natürlich noch ein „richtiges“ Baseballspiel gespielt, wo die Kinder den Ball schlugen und dann schnellstmöglich auf Base laufen mussten, während die andere Mannschaft verteidigte. Den Kindern bereitete das Schnuppern einer neuen Sportart viel Spaß.





Manege frei für „Zirkus Morio“ Aufführung der VS Attersee

Viele Monate haben die Schüler und Lehrer der VS Attersee für diese Aufführung geprobt.... am 1.7.2015 war es dann soweit, alle Eltern, Verwandte und Freunde wurden zum Zirkus Morio um 18.30 Uhr eingeladen.

Wir wurden eine Stunde lang von allen Kindern lustig unterhalten. Darunter auch sehr sportliche Darbietungen, eine großartige „Löwenshow“, lustige Clowns, balancierende Ballerinas, Zauberer usw..... kurz zusammengefasst, es war faszinierend

Danach traf man sich bei herrlichen Sommertemperaturen im Schulgarten und verspeiste die mitgebrachten Sachen der Eltern, Getränke vom Elternverein und ein kühles gesponsertes Zipfer Bier von Sigi Mairinger!

Im Namen aller herzlichen Dank an die Kinder, Lehrer, Direktorin, Eltern und den Sponsor!!!!!!



Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.



Was tut sich im Kindergarten

Neben den jahreszeitlichen Festen beschäftigten wir uns mit den Schwerpunkten Verkehrserziehung und Erste-Hilfe.

Durch die Unterstützung des Projektes ROKO (Initiative des Jugendrotkreuzes), vermittelten wir den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und welche Maßnahmen getroffen werden sollen, wenn sich eine Person verletzt. Dazu waren auch eine Mitarbeiterin vom Roten Kreuz, sowie ein Rettungswagen zu Besuch im Kindergarten.

Durch Bewegung gesund zu bleiben steht bei uns mit vielen Aktivitäten an der Tagesordnung.

So machten wir auch heuer wieder beim „Meter-machen“ mit. Dieses Mal punkteten 4 Mädchen! Die Medaillenübergabe samt Präsente von Eva Mauder war Ansporn und Motivation für alle!

Im Juni feierten wir ein fröhliches „KI-MA-PA-Fest“ – ein schönes Geschenk als gemeinsame Erinnerung für Kinder und Eltern.

Des Weiteren haben wir das Pilotprojekt „Transitionen vom Kindergarten in die Volksschule“ intensiviert, ergänzt und vertieft.

Der stete Austausch und die gute Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen und den Familien sind als Basis entscheidend für einen gelungenen Schuleintritt.

Wir freuen uns über die aktive Mitarbeit und Zusammenarbeit aller Beteiligten!

Um Einblicke in die jeweiligen Lernorte zu gewähren, haben wir viele Begegnungen zwischen SchülerInnen und Kindergartenkindern organisiert und genutzt.

Die Schulanfänger durften beispielsweise verschiedene Unterrichtseinheiten kennen lernen und daran teilnehmen. Zusätzlich erlebten sie mit uns Kindergartenpädagoginnen selbstgestaltete „Schulstunden“ in der Sonnenklasse der Volksschule.

Diverse ungezwungene Kontakte schaffen gute Bedingungen und ermöglichen dann eine positive Lernwelt.

Darüber hinaus ist eine optimistische Grundeinstellung immer die essentielle Voraussetzung für die Bewältigung neuer Lebenssituationen.

Je mehr wir die Kinder aufs Leben vorbereiten, desto besser können sie ihre Zukunft gestalten.

In Summe profitieren wiederum auch die jüngeren Kinder von diesem Projekt, da sie in viele Aktionen eingebunden sind.

*„Was man lernen muss
um es zu tun,
das lernt man,
indem man es tut“*

(Aristoteles, griech. Philosoph).



Wertvolle Besuche zwischen Kindergartenkindern und SchülerInnen



SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

SPIELGRUPPE ATTERSEE

Liebe Kinder, liebe Mamas, liebe Papas!

Auch heuer gibt es wieder eine Spiegel-Spielgruppe.

START: Mittwoch, 16. September 2015, von 9:00 - 11:00 Uhr
im Gemeindeamt Attersee (Eingang hinten, 1. Stock)

Alle Kinder ab ca. 1 Jahr sind HERZLICH WILLKOMMEN!

Neueinsteiger bitte anmelden bei:

Marlene Kastinger, oder

Palmsdorf 32

0699/18055790

Marlene-Kastinger@gmx.at

Daniela Lichtenthal

Palmsdorf 56

0676/3545984

D.Resch@gmx.net

Wir freuen uns schon sehr auf viele lustige Vormittage!

**Ein Kind ist ein Buch,
aus dem wir lesen und in das
wir schreiben sollten.**

Peter Rosegger





Ökumenischer Bibelkreis

Ja, ich bin ein Fan des Ökumenischen Bibelkreises. Dafür gibt es (für mich) vor allem diese vier Gründe:

Der für mich wichtigste Punkt ist, dass sich mir die Bibel im stillen, einsamen Studium nicht auf die gleiche Art erschließt, wie in der gemeinschaftlichen Betrachtung. Jeder Teilnehmer hat mit seiner Geschichte, seinen Erfahrungen einen anderen Zugang zu einer Bibelstelle, und das eröffnet mir einen anderen Blickwinkel, eine andere Sichtweise. Die anwesenden Pfarrer tragen natürlich ebenfalls zur Klärung mancher schwieriger Frage bei. Es gibt Bibelstellen, die mir aufgrund der beeindruckenden, gemeinsamen Bearbeitung, noch sehr, sehr lange im Gedächtnis bleiben werden.

Der zweite Grund – der eigentlich mit dem 1. Punkt auf ex aequo liegt – ist, dass ich die gelebte Ökumene mag.

Mich interessiert, wie die katholischen Christen die Bibel interpre-

tieren, wie sie an Bibelstellen herangehen, wie sie als praktizierender Christ leben.

Die Gemeinschaft – egal ob evangelisch oder katholisch – ist ein weiterer wesentlicher Grund. Ich mag die offenen, ehrlichen Gespräche, die manchmal auch widersprüchlichen Meinungen, den wertschätzenden Umgang miteinander, die freundliche Atmosphäre.

Heuer sind wir dazu übergegangen, dass jeder Termin von einem anderen Teilnehmer gestaltet wird – so ist die Abwechslung auch als ein interessanter Aspekt des ökumenischen Bibelkreises. Beim letzten Treffen vor der Sommerpause war Katja Jegorow-Matern dran – sie hat die Bibelstelle um die Rückkehr des verlorenen Sohnes ausgewählt und szenisch bearbeitet. Am Foto sieht man das Ergebnis, das die unterschiedlichen Facetten der Geschichte – die Abwendung vom Vater, die Freude des Vaters über die Rückkehr, den Neid des Bruders – darstellt.



Der ökumenische Bibelkreis macht jetzt Sommerpause. Er startet im Herbst wieder am Mittwoch, 30. September um 20 Uhr im katholischen Pfarrhof. Herzliche Einladung dazu – es bestehen keine Anforderungen bzgl. Vorkenntnisse im Bibelstudium, konfessionelle Zugehörigkeiten oder sonstige Formalitäten – einfach kommen und dabei sein!

Danke an Gabi Neubacher und Josef Schreiner, dass Ihr das initiiert habt – es bereichert unser Gemeindeleben!

Anneliese Neubacher

Jugendgottesdienst am Pfingstsonntag

WELCOME HOME war das Thema des diesjährigen Jugendgottesdienstes, der am 23. Mai stattfand. Auch heuer gelang es wieder, etwas Neues zu gestalten und den oft strengen Ablauf zu durchbrechen. Wir Jugendlichen konnten uns in der Kirche wirklich wohl- und zu Hause fühlen. Trotz des schlechten Wetters und des Song Contests war der Gottesdienst sehr gut besucht. Die Kirche war mit bunten Lichtern, die dem Ganzen ein jugendliches Flair verliehen, beleuchtet. Kurat Thomas und Dekanatsjugendleiter Manuel Hödl gestal-

teten den Gottesdienst, und durch die Band „Suddenly Different“, die moderne und zugleich stimmungsvolle Lieder spielte, war die Feier auch dieses Jahr wieder ein ganz besonderes Erlebnis.



Nach dem Gottesdienst wurden kleine Holzstücke, auf die man seine Wünsche und seinen Dank schreiben konnte, vor dem Pfarrhof verbrannt. Mit Kuchen, Snacks und Getränken fand der Abend schließlich im Pfarrhof einen schönen Ausklang. Ich denke, sämtliche Jugendliche und Junggebliebene aus Abtsdorf und Umgebung freuen sich schon auf den nächsten Jugendgottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam!

Antonia Danter

Heimische Kochkunst im Pfarrhof

Heimische Kochkunst im Pfarrhof „Grea und essboa“

Man mischt Äpfel samt Gehäuse, verschiedenste Beeren, Zitronenmelisse und die Blätter von Himbeersträuchern, Erdbeerblätter, Giersch und Brennnesseln zusammen, mixt oder püriert dies mit ein wenig Wasser und was passiert?

Nein, man erhält kein Hexengebräu, sondern einen köstlichen Smoothie beziehungsweise ein köstliches Püree!

Das und viele andere interessante sowie brauchbare Küchentipps durften wir, die Jugend der Pfarre Abtsdorf, am Samstag, den 25. April 2015 erfahren.

So zauberten wir unter der Anleitung von Roland Schneeweiß, der uns freundlicherweise Einblicke in seine Kochkunst gab und bereitwillig all die Fragen zu den Gerichten und deren Zubereitung immer und immer wieder beantwortete, Wedges u.a. aus violetten Erdäpfeln,

feine Lammschnitzeln, ein traumhaftes Schokomousse und andere Spezialitäten aus heimischen Zutaten.

Da der Abend ja dieses Mal unter dem Motto „Heimische Kochkunst“ stand, war man natürlich sehr bemüht darum, möglichst alle Produkte aus der näheren Umgebung zu verwenden. Und dies gelang sehr gut!

Vor allem auch, weil sich viele heimische Produzenten dazu bereit erklärten, Eier oder Erdäpfeln für dieses tolle Projekt umsonst zur Verfügung zu stellen!

Hungrig ging an diesem Abend wohl niemand nach Hause, und wer weiß, aber das eine oder andere Gericht wird bestimmt bald nachgekocht!

Für die vielen Sachspenden möchten wir uns sehr herzlich bedanken bei:

Fam. Georg Segner (Pilze), Fam. Franz Hollweger (Rapsöl), Hr.

Franz Hollweger sen. (Eier), Hr. Christoph Scherr (Erdäpfel), Fam. Hubert Schneeweiß (Lammfleisch), Hr. Roland Schneeweiß (Kräuter, Säfte)

Alexandra Kroiss



Freizeit - Lesezeit

Die öffentliche Bücherei der Pfarre St. Georgen im Attergau bietet erstmalig zur freien Entnahme spannende und unterhaltsame Bücher zum Schmökern für Erwachsene und Kinder im Erlebnisbad Attersee an. Nehmen Sie sich ein Buch, tauchen in eine andere Welt und bringen es nach dem Lesen wieder zurück, damit auch andere Besucher es ausleihen können.

Während der Sommerferien können Kinder und Jugendliche umsonst Bücher aus der Bücherei entleihen und am Bücherwurm-passspiel teilnehmen. Für jedes entliehenes Buch gibt es einen Stempel im Pass. Nach den Ferien

werden die Pässe von der Bücherei eingesandt und mit Glück gewinnt man ein Buch. Dieses Angebot ist eine Initiative des Landes Oberösterreich.

Die Kinder und Jugendlichen müssen in der Bücherei angemeldet sein und brauchen dafür die Unterschrift ihrer Eltern.

Wir haben selbstverständlich auch ein großes Buchangebot für Erwachsene, Zeitschriften, Hörbücher und Spiele.

Sie finden uns: Attergastr. 18 4880 St. Georgen i.A. Tel.: 0681-101 240 37 während der Öffnungszeiten

Homepage: www.stgeorgen-attergau.bvoe.at E-Mail: stgeorgen-attergau@bibliotheken.at

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 09:00 - 11:00,
Donnerstag: 18:00 - 20:00,
Freitag: 16:00 - 18:00
Sonntag: 08:30 - 11:00

Das Büchereiteam wünscht allen einen erholsamen Sommer und viel Spaß beim Lesen.

Susanne Ballestrem
ÖB der Pfarre St. Georgen i.A.



Singkreis Attersee

Der Singkreis Attersee gab im Mai zwei Benefizkonzerte in den kath. Kirchen Attersee und Nussdorf zugunsten von Bujuko, beide ein Riesenerfolg.

Am 5. Juli konnten sich endlich wieder, nach zwei Jahren Regenspause, sieben verschiedene Chöre aus der Region zum gemeinsamen Singen vor der kath. Kirche in Attersee zum Chor Open Air treffen. Trotz Hitze kamen zahlreiche Besucher, um den Liedern zu lauschen und die Verköstigung und den herrlichen Ausblick zu genießen. Den mitwirkenden Chören sagen wir nochmals herzlichen Dank.



Viel Hilfe für Bujuko

Dank des Singkreises Attersee unter Leitung von Dr. Sonja Lemke wurden die Benefizkonzerte für Bujuko am 19. Mai in Attersee mit Father Simon und am 20. Mai in Nussdorf ein großer Erfolg.

Die afrikanischen Lieder und die Präsentation des Schulprojektes Bujuko lösten eine große Welle der Spendenbereitschaft aus, so dass zum Schluss mehr als 1.500 € zusammen kamen.

Das Geld wurde direkt nach Bujuko überwiesen und ermöglicht 14 Kindern den Schulbesuch ab Januar 2016 für ein Jahr.

Am 8. Juli gelang es nach mehreren Jahren ein Pavillonkonzert ohne Regen zu geben, was viele Zuhörer anlockte. Es wurden afrikanische und andere internationale Lieder gesungen und nochmals für Bujuko gesammelt. Die großzügigen Spenden werden an das Schulprojekt Bujuko überwiesen.



Das Schulprojekt Bujuko in Uganda, westlich von Kampala, wurde 2011 von Father Simon ins Leben gerufen und seitdem von der kath. Pfarre Attersee gefördert. Die unterstützten Kinder sind Halbwaisen bzw. Waisen und leben oft bei ihren Großmüttern oder anderen Menschen unter ärmlichen Verhältnissen und sind sehr dankbar die Schule besuchen zu dürfen.

Der eigentliche Schulbesuch ist frei, aber alle anderen Dinge wie Schulbücher, Stifte, Schuluniformen usw. müssen bezahlt werden.

Natürlich gab es auch wieder unseren so guten Palatschinke am Radwandertag am 26. April und bei der Vernissage am 11. Juli. Damit Sie weiterhin in den Genuss des Palatschinkes kommen, werden wir ihn selbstverständlich auch am 15. August, Maria Himmelfahrt, beim Musikheim Attersee anbieten.

Nach der Sommerpause werden die Proben am 14. September um 19:30 Uhr im Musikheim Attersee für neue Veranstaltungen beginnen. Wir freuen uns auf Zuwachs.

Susanne Ballestrem

Der Besuch der Grundschule (Primary School siebenjährig Pflicht) kostet 70,00 €, der weiterführenden Schule (Secondary School vierjährig) 350,00 € und der Berufsschule 600,00 € im Jahr.

Falls jemand Interesse hat ein Kind zu fördern, melde sich bitte bei Susanne Ballestrem
Tel.: 07666-7061.

Allen Beteiligten und großzügigen Spendern Dank!

Susanne Ballestrem

Landesmusikschule St. Georgen i. A.

Das vergangene Musikschuljahr konnte wie immer eine Menge Höhepunkte aufweisen.

In den letzten beiden Monaten „spielte sich auch einiges ab“!

Das ensembletreffen'15 am 25. und 26. April mit 27 Ensembles und 181 Teilnehmern war wieder ein voller Erfolg! Am 30. April umrahmten unsere SchülerInnen das Maibaumaufstellen im Seniorenheim St. Georgen/A.. Ein eindrucksvolles Konzert der Klavierstudentin Mirjam Neubacher aus Buch konnten die Zuhörer am 17. Mai erleben.

Am 1. Juli fuhren die SaxophonschülerInnen der Klassen Heinz Kramer und Gerd Lachmayr zu einem gemeinsamen Besuch des Vortragsabend der Saxophonstudenten von Peter Rohrsdorfer nach Linz an die Bruckneruni. Auch unsere Kleinsten legten sich ins Zeug - das schulübergreifende Projekt „Punkt“ der musikalischen Früherziehung, Tanz und einiger Instrumentalklassen unter Leitung von Giuliana Casagrande wurde am 10. Juli zur Aufführung gebracht!

Die Big Band der LMS St. Georgen gab am 14. Juni ein Benefizkonzert für ein Waisenhaus in Kashmir auf der Födingeralm Weyregg.

SchülerInnen der Klarinettenklassen von Brigitte Schoßleitner und Gerd Lachmayr gestalteten ein kleines Konzert beim Kurcafé der Landesgartenschau in Bad Ischl am 16. Juni. Am 3. Juli gestalteten noch Klarinetten- und Flöten-Schülerinnen in der Mostschenke Palmsdorf unter dem Motto „Aufg'spüt wird im Hoangarten“ einen Abend.

In diesem Semester legten 48 SchülerInnen eine Übertrittsprüfung ab (12 Junior/23 Bronze/10 Silber/3 Gold).

Gerne möchten wir noch auf folgende Fächer in unserer Schule, wo wir auch sofort SchülerInnen aufnehmen können, hinweisen (Schupfern ist in den ersten beiden Wochen möglich):

Fächer der Musischen Frühförderung

Musikgarten: FR ab 25.9. um 16.15 (für Eltern + Kinder ab 0,5 Jahren)

Musikalische Früherziehung Gruppe I: FR ab 25.9. um 15.20 (für Kinder ab 4 Jahren)

Musikalische Früherziehung Gruppe II: FR ab 25.9. um 13.30 (für Kinder ab 5 Jahren)

Musikwerkstatt: FR ab 25.9. um 14.25 (für Kinder ab 6 Jahren)

Zeichnen & Malen:

Di ab 15.9. um 17.00

In diesem Schuljahr ist in der Klasse Klang und Farbe unter der Leitung von Petra Kodym viel Buntes entstanden von dem sie sich in unserer Schule ein „Bild machen“ können.

Neben der Bildgestaltung nach Themen werden auch experimentelle Maltechniken mit verschiedenen Werkzeugen z.B. Spachtel, Pinsel,

Walze und unterschiedlichen Materialien vorgestellt und ausprobiert. Zeichnen & Malen ist für alle (auch Erwachsene) ab 6 Jahren offen. Möglichkeit zum Schnuppern gibt es jeden Dienstag 16-21 Uhr

Tanz: Mo ab 14.9. um 14.00 & Mi ab 16.9. um 16.00

Von den Grundkenntnissen des Klassischen Tanzes, über Jazz Dance, Modern Dance, Hip Hop, Tap Dance, Improvisation und kreativer Kindertanz möchten wir in ein bewegtes, tolles Tanzjahr 2015/16 starten!

Singen in der Gruppe Do ab 17.9. um 16.00

Lieder, die Spaß machen, aus den Bereichen Pop-, Volks- und klassischer Musik für Kinder und Jugendliche ab ca. 13 Jahren

Trompete Mo, Di, Mi Nachmittag

Das beliebte Blechblasinstrument für Kinder und Jugendliche ab ca. 9 Jahren

Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei uns im Büro bzw. im Internet unter www.lms-sanktgeorgen.at.





Ausgezeichneter Erfolg bei der Bezirksmarschmusikwertung

Bevor der MV Attersee mit den traditionellen Pavillonkonzerten in den Sommer startet, können wir auf ein erfolgreiches Frühjahr zurückschauen.

Nach dem Frühlingskonzert am Ostermontag marschierte unsere Musikkapelle am 1. Mai beim Tagrebell wieder durch die ganze Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön hierfür an alle Spenderinnen und Spender, sowie an alle, die uns wieder so herzlich bei sich aufgenommen haben!

Mit dem Tagrebell wurden auch die zahlreichen Marschproben eingeleitet, welche uns auf die Marschwertung in Atzbach am 19.6. vorbereiteten. Ein großer Dank an unseren Stabführer Andreas Kalleitner, der uns abermals zu einem ausgezeichneten Erfolg führen konnte!

Doch nicht nur beim Marschieren, sondern selbstverständlich auch musikalisch wusste der Musikverein zu überzeugen.

Florian Danter durfte sich über die Auszeichnung beim Audit of Art, sowie über das damit verbundene Leistungsabzeichen in Gold am Horn freuen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.



Der Musikverein Attersee bei der Marschwertung in Atzbach

Ein großer Erfolg war heuer der Radtag, den die junge Atterseer Tanzmusi bei strahlendem Sonnenschein bis in die Abendstunden am Musikstand umrahmen durfte. Auch für Musikernachwuchs dürfte gesorgt sein.

Einen ganzen Tag lang besuchten uns die Volksschüler aus Attersee, die bei der Kapelle schnuppern und die Instrumente probieren konnten.

Wir hoffen, einige Kinder für die Musik begeistert zu haben und sie auf den Geschmack gebracht zu haben, ein Instrument zu lernen.

Sie können sich noch jederzeit bei uns melden.

Wir möchten noch auf unsere nächsten Termine verweisen und freuen uns über ihren zahlreichen Besuch:

15.8.: Kirtag
mit Bewirtung und musikalischer Umrahmung auf der Musikwiese

23.8.: Pavillonkonzert
in Attersee



„Die junge Atterseer Tanzmusi“ am Radtag





Chorfestival Attergau 2015

Spitzenensembles und Top-Chöre zu Gast im Attergau

International renommierte Ensembles und Chöre sind von 2. bis 4. Oktober zu Gast beim zweiten Festival der Chormusik in St. Georgen im Attergau. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen fünf einzigartige Konzerte sowie drei hochkarätig besetzte Workshops. Veranstalter sind die Singfoniker in f, die ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Beim 2. Festival der Chormusik in St. Georgen im Attergau ist der Kammerchor Stuttgart unter Frieder Bernius zu Gast, eines der besten europäischen Ensembles.

Aus Österreich haben sich „schnittpunktvokal“, vier exzellente Solostimmen aus Kärnten und der



Steiermark, der preisgekrönte steirische Landesjugendchor cantanima sowie Alexander Maurer, ein Garant für authentische Volksmusik, angesagt. Der gebürtige Salzburger kommt mit KULTurig und XandlMusi.

Die deutsche Gruppe SLIXS begeistert mit ihrer kraftvollen Mischung aus Jazz, Pop, Funk, Klassik, Weltmusik und einzigartiger Vokalaristik.

Unter dem Titel „Rund umadum“ eröffnen die Singfoniker in f das 2. Chorfestival Attergau mit Liedern aus der ganzen Welt und Volksliedern aus Österreich.

Alle weiteren Informationen zum Festival finden Sie unter:

www.singfonikerinf.at.

Karten sind erhältlich beim Tourismusverband St. Georgen/Straß/Berg unter: info@attergau.at.



Wasserrettung Nußdorf

Bei der Wasserrettung Nußdorf ist im Sommer **IMMER was los!**

Von Mai bis September teilen sich bereits über 100 freiwillige aktive Mitglieder die Wochenend- und Feiertagsdienste in der Ortsstelle.

Der Kinderschwimmkurs im August, sowie die Ausbildung zum zum Rettungsschwimmer/in sind Pflichtprogramme und sichern nachhaltig die Zukunft der Wasserrettung am Attersee.

Kinderschwimmkurse

Folgende Termine stehen in diesem Jahr zur Verfügung:

Von 16.8 – 19.8.2015 werden Kinder zu Wasserratten.

Start ist täglich um 17:30 in der ÖWR-Dienststelle Nußdorf bei jeder Witterung.

Die Anmeldung für den Kinderschwimmkurs erfolgt über das Tourismusbüro Nußdorf in der Dorfstraße 33.

Fr. Franziska Roither ist für Sie auch telefonisch unter 07666/8064 erreichbar.

Kosten: € 30.- pro Person inkl. 1-jähriger ÖWR-Mitgliedschaft und Versicherungsschutz.

Die ÖWR-Nußdorf freut sich über zahlreiche Anmeldungen. Weitere Infos gibt es unter <http://www.ooe.owr.at/nussdorf/>.



Sportverein Attersee

Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender von Attersee wäre das alljährliche Dorffest im Juni. Das Wetter ließ uns jedoch wieder einmal in Stich und die Veranstaltung sprichwörtlich ins Wasser fallen.

Eine gelungene Veranstaltung war das Sonnwendfeuer am Sportplatz. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse unserer Volksschule freuten sich über die erhaltenen Urkunden und Medaillen zum abgehaltenen Kindersportabzeichen. Hier danken wir den Lehrern und der Direktorin für die Durchführung. Glänzende und erwartungsvolle Augen gab es dann auch beim anschließenden Anzünden des Feuers.

Zu Schulbeginn im September starten wieder die Turnstunden. Um das volle Programm anbieten zu können, sind wir nach wie vor auf der Suche nach VorturnerInnen und freiwilligen HelferInnen.

Das Jahr beenden wir wieder mit unserem Stand am Adventmarkt.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Um Veranstaltungen durchführen zu ist die Mithilfe von Freiwilligen unumgänglich. Jeder der dazu bereit und interessiert ist, den Sportverein zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

Christine Knappitsch



SCAtt setzt Segel für die neue Saison

150 Palatschinken, 29 Youngsters, 5 Tage segeln in 2 Bootsklassen – das war die SCATT Jugendwoche 2015.



In vier Gruppen vom Einsteiger bis zum Regattatraining haben die 29 Nachwuchsseglerinnen und –segler in der ersten Ferienwoche an ihrem Segelkönnen gearbeitet.

In Theorie und Praxis wurden Manöver besprochen und Vorfahrtsregeln diskutiert, Windrichtungen ermittelt und Knoten gelernt. Und dazwischen war jede Menge Zeit für viel Spaß im Wasser – denn auch in dieser Woche galt es, die ein oder andere Flautenstunde zu verbringen.

Der reibungslose Ablauf an Land wurde durch Helferinnen und Helfer aus dem Club garantiert, die in Küche, Garderoben und am Steg unterstützten – ehrenamtliches Engagement, ohne dass der SCATT nicht wäre, was er ist.

Auf der Regattabahn, aber auch auf dem Wasser zeigen die Seglerinnen

und Segler des SCATT auch in diesem Jahr wieder, was der Club so alles kann. Nach fünf Regatten des AtterseeCups ist die Clubwertung noch fest in der Hand des SCATT und auch die Gesamtwertung wird von einem Clubmitglied angeführt.

Die erste „Runde“ der Clubmeisterschaft wurde Anfang Juli schon gesegelt. 14 Crews genossen bei der ZEITamSEE-Regatta einen Segeltag vom Feinsten – dem Rosenwind sei Dank.

Mitte August fällt der Startschuss zur zweiten Regatta der Clubmeisterschaft bevor Mitte September drei Boote mit SCATT-Beteiligung beim IFSEC-BusinessCup in Murter an den Start gehen.

Bis zum Absegeln am 3. Oktober ist also noch viel Action im Club!



Union-Yacht-Club Attersee

Die Mitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee konnten heuer bereits beeindruckende Titel heimholen: In der Melges24 Klasse wurden der Weltmeistertitel und der Klassenmeistertitel unter Beteiligung unserer Mitglieder ersegelt und bei der Soling Weltmeisterschaft gelang es Bronze zu erringen. Bei zahlreichen weiteren Regatten ging der erste Platz ebenfalls an Clubmitglieder: bei der Star Pfingstregatta, Golf & Sail und dem Ufo22 Alpecup am Attersee, beim Joker Cup am Chiemsee, der Opti SP am Mattsee, der Zoom8 SP am Neufeldersee sowie dem Starnberger Drachenpokal.

Aufgrund der umfassenden Jugendarbeit im Club und den effizienten Trainings durch Attersail waren auch unsere Jugendmitglieder äußerst aktiv und erfolgreich. Die Top 5 der Attersail-Traunsail-Trainingsgruppe haben sich für die Opti WM in Polen im August qua-



© Florian Felzmann

lifiziert. 3 der 5 österreichischen WM-Startplätze bei den Optimisten gingen an UYCA-Segler.

Der Verein ASVÖ Attersail Team trainiert und fördert die jugendlichen Segler von den Atterseer Segelclubs und betreut diese bei

nationalen und internationalen Regatten. Der Union-Yacht-Club Attersee ist Mitglied dieses Vereins.

Mehr unter www.attersail.at und www.uycas.at.

Golfclub am Attersee

Der Spielbetrieb im GCA ist in vollem Gange und Mitglieder sowie Gäste genießen die herrlichen Golfgrün am Attersee.

Die idealen Wetterbedingungen in Kombination mit den ausgezeichneten Platzverhältnissen bilden die perfekten Voraussetzungen für ein ungetrübtes Golferlebnis.

Die geplanten geringfügigen Veränderungen am Platz im Zuge des Projektes „Spielerleichterung“ wurden umgesetzt und finden allseits Zustimmung.

Diese Maßnahmen bieten mehr Freude am Spiel sowie bessere Turnierergebnisse, was auch bei den

zahlreichen, gut besuchten Veranstaltungen festzustellen ist.

Um die Vorzüge unseres Golfplatzes mit seinem reizvollen Umland weiter bekanntzumachen, präsentierte sich der GCA mit einem Stand bei dem BMW Open im GC München Eichenried und fand großen Anklang.

Neue Kontakte konnten geknüpft werden – so konnte sich der GCA als Urlaubs- und Ausflugsziel weiteren Gästen aus dem süddeutschen Raum vorstellen.





Heimatverein Attersee

Die Vorplatzgestaltung beim Heimathaus wurde durch die Gemeindemitarbeiter fertiggestellt – vielen Dank dafür. Es wurde unter anderem auch ein Schaukasten aufgestellt wo wir uns als Verein präsentieren möchten und aktuelle Termine sowie Vorhaben aushängen werden.



Auch die Homepage des Vereins (www.heimatverein-attersee.at) ist nun fertig gestellt worden und bereits mit aktuellen Fotos der Veranstaltungen Trachtensonntag 2015 und Bezirksmaianndacht der Goldhaubenfrauen versehen.

Leider hat mit Mai 15 unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Friedrich Göschl seine Funktion als Kustos zurückgelegt. Er wird uns aber weiterhin bei der Gestaltung des Vereinslebens unterstützen. Hier wollen wir uns nochmal bei ihm für seine lange Tätigkeit im Vorstand zuerst als Obmann und danach als Kustos sehr herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Veranstaltungen und Aktivitäten:

Im Heimathaus wird vom 7. August bis zum 23. August 2015 eine Ausstellung mit dem Schwerpunkt „MATADOR“ stattfinden.

Hier wird es die Möglichkeit geben, das bekannte Kinderspielzeug in Modellen und Baukästen betrachten zu können. Gleichzeitig wird es speziell für Kinder und Junggebliebene eine Bauecke geben, wo man selbst basteln kann.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 20 Uhr.

Auf Grund der geplanten Landesausstellung 2020 arbeiten wir an einem Konzept, in dem das Attersee-Gebiet geschichtlich von der Pfahlbauzeit bis heute dargestellt wird. Hierfür wird ab 2016 jedes Jahr ein Zeitabschnitt als Thema präsentiert werden.

Wir hoffen, hier auch einige Gemeindeglieder zur Unterstützung gewinnen zu können.

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins ist heuer am 08. November 2015 geplant.

Seniorenbund Ortsgruppe Attersee & Nußdorf

Besichtigungen und Wanderungen

Besichtigung der Nationalparkwelten in den Hohen Tauern am 16. April 2015 (Organisatorin Marlies Veith)

Ein Erlebnis einer alpinen Bergwelt hinsichtlich der Tierwelt und Vegetation, die anschaulich und eindrucksvoll dargestellt ist. Nicht nur die mächtigen Baumstämme vermitteln Einblicke in das reiche Bergwaldleben, sondern auch ein Murmeltierkino zeigt alle Tiere in der extremen Hochgebirgswelt.

Die Schatzkammer bietet eine Vielfalt an Kristallen, die vor ca 250 Millionen Jahren während der Umwälzung der Erde an die Oberfläche infolge Erkaltung der Steinmassen entstanden sind.

An einem Pasterzen-Zeitrad erkennen wir die immer kehrende zeitliche Veränderung der Kalt- und Warmzeit, ausgerichtet am Gletscher der Tauern.



Besichtigung der Gmundner Keramikfabrik und Bergfahrt mit der Grünbergbahn am 19. Mai 2015 (Organisatorin Marlies Veith)

Welcher manuelle Aufwand bei der Herstellung der jeweiligen Keramiken erforderlich ist, kann nur bei einer Besichtigung vor Ort er-



fasst werden. Die exakte Auswahl des Tons, die präzise Formung der Gegenstände und die nachfolgende Verschönerung durch Malereien lassen den Wert der Gmundener Keramik erkennen.

Die Grünbergbahn ist ein Erlebnis, nicht nur wegen der einmaligen Aussicht auf den Traunsee, sondern auch wegen des Naturschauspiels auf dem Grünberg mit wunderschönen Wandermöglichkeiten.



Grillfest am Sportplatz Abtsdorf am 10. Juni und Wanderung in das Gerlhamer Moor am 17. Juni 2015

Ein kulinarisch ausgezeichnetes Grillfest hat uns Herbert Pieringer beschert, welches sich zu einem gemütlichen Sommerfest entwickelt hat.



Die Wanderung mit Martina Huemer (alias Hexe Gerli) in das Gerlhamer Moor ist ein Naturerlebnis besonderer Art, um dort die Moortypische Flora und den charakteristischen Moorboden zu erleben. Den Ausklang dieser Wanderung erlebten wir im neuen Seegasthof Attersee in gemütlicher Runde mit Seeblick.

Geplante Aktivitäten

Monatstreffen
Monatliche Treffen finden immer am ersten Mittwoch des jeweiligen Monats im Seegasthof Anneliese statt, um die geplanten Aktivitäten

im Detail zu besprechen und das gemütliche Beisammensein zu genießen. Gäste sind immer herzlich willkommen. Besondere Freude bieten die quartalsweise organisierten Geburtstagsfeiern unserer Mitglieder. Natürlich werden im Herbst wieder interessante Wanderungen durchgeführt.

Unsere nächste Ausfahrt:

3-tägige Busreise nach FRIAUL / Italien (12. bis 14. Oktober 2015)
Diese Reise führt uns in die bekannten Orte Udine, Cividale und Grado (Wohnort) sowie nach Triest, Miramare, Aquilea, Palmanova und San Daniele. An den bedeutenden Stationen haben wir entsprechende Führungen, die uns die historischen Stätten näher bringen.

Informationen über Veranstaltungen und andere Aktivitäten bitten wir zu richten an
Oskar Habermaier (Obmann).
E-Mail: o.habermaier@gmx.at und
Telefon: 0664 - 73904011
Dr Helga Oeser (Schriftführerin):
E-mail: Helga.Oeser@gmx.net und
Telefon: 0664-4036704





Pensionistenverband, Ortsgruppe Attersee

„Alt werden will jeder, nur alt sein will niemand“!

Dieser Ausspruch ist sicher allen bekannt. Wenn man jedoch heute die „älteren Menschen“, das sind nun mal wir, die Pensionisten, anschaut, so braucht man keine Angst vorm Älterwerden haben. Natürlich ist Gesundheit die Voraussetzung dazu, dass man auch in älteren Jahren noch Spaß haben kann am Leben und dass es sehr viele Betätigungsmöglichkeiten gibt, die das Leben bereichern.

Dazu zählt auf jeden Fall der Pensionistenverband, der alle älteren Leute, falls sie dies möchten, zusammenführt zu gemeinsamen Aktivitäten und Zusammenkünften in gemütlicher Runde, wie z.B. bei den monatlichen Hoangarten an jedem 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr. Seit das Cafe-Restaurant Ingrid geschlossen hat, haben wir die Hoangarten jeden Monat in ei-

nem anderen Lokal der Gemeinde Attersee abgehalten. Im September im Hotel Schneeweis.

Ab Oktober werden wir uns jeden Monat im neuen Seehof Attersee zum Hoangarten treffen.

Am 17. Juni fuhr die Ortsgruppe Attersee mit dem Zug nach Salzburg zur Besichtigung des Augustiner-Bräu's (Müllner-Bräu) mit anschließender Jause.

Der 15. Juli wurde für viele ein besonderes Erlebnis.

Auf Einladung unseres Bgm. Dipl.-Ing. Walter Kastinger wurden die Pensionisten auf den Gipfel des Buchberges zum Jagastüberl gefahren. Dort gab es bei toller Aussicht auf den Attersee eine Leberkäsjause und Getränke. Bei vielen wurden Jugenderinnerungen wach.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diesen außergewöhnlichen Ausflug.

Kultur gab es am 22. Juli in Bad Ischl beim Besuch des Musicals „My fair Lady“.

Die bereits beliebte Zugfahrt mit kleiner Wanderung zur Mostschenke BLEAM in Stöttham wird am 20. August stattfinden.

Mitte September erfolgt dann unser 2-tägiger Herbstaussflug.

Zu all diesen Veranstaltungen laden wir alle Pensionisten aus Attersee, ob Mitglied oder nicht, herzlichst ein. Unser Motto lautet wie immer: Gemeinsam statt einsam“

Einen schönen Sommer an unserem herrlichen Attersee wünscht der Pensionistenverband, Ortsgruppe Attersee.



Neuer Bahnhof und Remise in Attersee

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Attergaubahn

Mit der Errichtung einer neuen Remise samt Werkstätte am Bahnhof Attersee ist die Attergaubahn für die Zukunft gerüstet. Nach rund vier Monaten Bauzeit konnte das Bauprojekt von Stern & Hafferl Verkehr fertiggestellt werden.

Der Bahnhof. Im bestehenden Bahnhofsgebäude, in dem die Standortleitung und das Büro der Attersee-Schiffahrt untergebracht sind, wurden zeitgemäße, moderne Büros errichtet. Der neue Bahnsteig ermöglicht einen barrierefreien Zugang und die Überdachung schützt vor jedem Wind und Wetter. Neu sind für die Fahrgäste neben dem Fahrradabstellplatz auch der neue Warteraum und die WC-Anlage. Diese wichtigen Investitionen machen die Lokalbahn noch kundenfreundlicher. Auch bei den Gleisanlagen wurden Schwellen, Schienen und Weichen erneuert.

Die Baumaßnahmen im Detail:

- ➔ Sanierung und Adaptierung der Gleisanlagen beim Bahnhof Attersee
- ➔ Neubau der Fahrleitung am Bahnhof Attersee
- ➔ Errichtung eines barrierefreien Bahnsteiges
- ➔ Neubau der WC-Anlagen
- ➔ Neubau des Warteraumes
- ➔ Neuerrichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage
- ➔ Sanierung der Park & Ride – Anlage
- ➔ Neuerrichtung von Sanitär- und Diensträumen im bestehenden Bahnhofsgebäude

Kosten: 1,1 Millionen Euro

Die Remise.

Im Sommer 2016 werden zwei neue Niederflurtriebfahrzeuge des Typs Vossloh Tramlink auf der Attergaubahn in Einsatz kommen. Für diese modernen Triebfahrzeuge wurde die Remise mit Werkstätte adaptiert und auch der Bahnsteig sowie die Gleisanlagen erneuert.

Die Baumaßnahmen im Detail:

- ➔ Errichtung der Remise/ Abfahrtschalle für zwei Gleise
- ➔ Vergrößerung der bestehenden Werkstätte
- ➔ Verlängerung der bestehenden Montagegrube
- ➔ Errichtung eines Dacharbeitsstandes am Montagegrubengleis

Kosten: 1,2 Millionen Euro

Die Attergaubahn

Die Bahn wurde am 14. Jänner 1913 eröffnet und zeugt davon, welches großes Fremdenverkehrsaufkommen bereits am Beginn des 20. Jahrhunderts in der Atterseeregion bestand. Die Attergaubahn wurde ursprünglich errichtet, um die Atterseegemeinden an das österreichische Schienennetz anzubinden. So entstand die Strecke zwischen der Gemeinde Attersee und Vöcklamarkt an der West-

bahnstrecke zwischen Linz und Salzburg, auf der reger Personen- aber auch Güterverkehr betrieben wurde. Die Strecke ist insgesamt 13,4 km lang und ist bei Einheimischen wie Urlaubsgästen gleichermaßen beliebt. Durch die Entstehung zahlreicher neuer Siedlungen entlang der Strecke konnte in den vergangenen Jahren eine deutliche Zunahme des Pendlerverkehrs verzeichnet werden. Auf der Attergaubahn werden zusätzlich interessante Ausflugsmöglichkeiten geboten: Besonders beliebt ist das Kombiangebot Bummelzug-Atterseeschiffahrt. Man kann auch einen Hobbylokführerkurs mit einem historischen Triebwagen absolvieren. Und speziell für die Kinder wird die Abenteuerfahrt „Mit dem Zug zu den Kelten“ geboten. Die Attergaubahn ist für jeden ein „BAHNsinniges Erlebnis!“

Die Lokalbahn Vöcklamarkt-Attersee AG befindet sich zu 75,9% im Besitz der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H und zu 10,5% im Besitz des Landes Oberösterreich. Der Rest ist auf andere Anteilseigner aufgeteilt.

Nähere Infos unter www.stern-verkehr.at





Jahreshauptversammlung des Imkervereins St. Georgen im Attergau

Der Imkerverein St. Georgen im Attergau hielt am 12. April 2015 seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Weismann ab.

Neben Abordnungen der Nachbarortsgruppen nahmen auch der Bürgermeister der Gemeinde Attersee, sowie die Vizebürgermeister der Gemeinden St. Georgen im Attergau und Berg im Attergau teil.

Obmann Norbert Markowetz konnte insgesamt 51 Imker begrüßen. In seinem Referat hielt Markowetz einen Rückblick über die Aktivitäten des Imkervereins im abgelaufenen Jahr.

Nach den weiteren Berichten des Schriftführers und Kassiers wurde von Vizebürgermeister Wilhelm

Auzinger die Neuwahl des Vorstandes des Imkervereins durchgeführt. Neuer und alter Obmann blieb Norbert Markowetz, Obmannstellvertreter Johann Backer, Kassier Franz Lettner und Schriftführer Klaus Wimmer. Alle Funktionen wurden einstimmig gewählt.

Anschließend bedankte sich Wilhelm Auzinger bei den Funktionären im Namen der Gemeinden für die geleistete Tätigkeit im Imkerverein.

Der Fachvortrag wurde von Wanderlehrer Dr. Otmar Gebetsroither gestaltet und befasste sich mit dem Thema Bienenprodukte und ihre Zusammensetzung, wobei insbesondere auf die Produkte Honig,

Propolis, Gelee Royal und deren Wirkung eingegangen wurde.



Der neue Vorstand des Imkervereins St. Georgen/A mit Vizebürgermeister Auzinger, Vizebürgermeister Eggle und Bürgermeister Kastinger.

Bienenhof

Traust du dich?

Der Lehrpfad am Bienenhof Attersee ist wieder um eine Station erweitert worden. Am oberen Ende des Bienenlehrpfades - in der Nähe der Lagerhalle - trifft man beim Spazieren auf einen neuen Bienenstock samt seinen Bewohnern. „Traust du dich?“ wird man hier frech aufgefordert, ein Türchen zu öffnen, denn dahinter befindet sich eine echte Attraktion: Gut geschützt durch eine Glaswand lässt



sich ein gesamtes Bienenvolk von nächster Nähe aus beobachten:

Da wandert die Bienenkönigin emsig von Zelle zu Zelle, um ihre Eier abzulegen, dort putzen fleißige Arbeiterbienen die Zellen oder füttern die Larven.

Wächterbienen sitzen beim Eingang und wehren unliebsame Besucher ab oder man erblickt eben nur das „Hinterteil“ einer Arbeiterin, die kopfüber gerade in einer Zelle verschwindet.

Das Leben eines Bienenvolkes ist spannend, vielseitig und abwechslungsreich – der neue Bienenstock lässt ein bisschen erahnen, warum unsere Honigbienen als „fleißig“ gelten.

Mehr über die Bienen erfahren kann man im Rahmen der wöchentlichen Publikumsführungen jeden Samstag um 14:30 Uhr am Bienenhof Attersee – für jung & alt.

Termine am Bienenhof Attersee:

Kinderferien-Spaß am Bienenhof „Imker sein“- jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr widmet sich der Bienenhof Attersee nur den Kindern von 6 – 12 Jahre. Dabei werden wöchentlich unterschiedliche Themen aus der Welt der Biene mit Spiel & Spaß erarbeitet. Kosten pro Veranstaltung: € 15,- /Kind. Ab dem 1. Geschwister 50 % Ermäßigung. Anmeldung erforderlich. Bei jeder Witterung. Mindestteilnehmer: 10 Kinder. Leitung: Imkermeister Michael Ryba.

Jeden Samstag um 14:30 Uhr Führung am Bienenhof Attersee für „Jung & Alt“. Eine spannende wie informative Führung über das Leben unserer Honigbiene & die Arbeit eines Imkers. um 14:30 Uhr. 45 Min. € 5,- pro Person. Bei jeder Witterung!

Anmeldung:
hof@bienenhofattersee.at,
Tel: 07666 / 20845.



Seehof Attersee

Am 18. Juni lud der Seehof Attersee zu seiner offiziellen Eröffnungsfeier.

An die 250 Gäste, davon zahlreiche Einheimische, kamen zur offiziellen Eröffnungsfeier an den Seehof Attersee.

Darüber freute sich auch Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Walter Kastinger - Bürgermeister der Gemeinde Attersee am Attersee, der in seiner Ansprache vor allem auf die große Bedeutung eines ganzjährigen Gastronomiebetriebes an diesem prominenten Platz hinwies und eben nicht jenen Tendenzen gefolgt wurde, an dieser Stelle Wohnungen zu errichten. „Der SEEHOF ATTERSEE mit seinem Ganzjahresbetrieb ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Gemeinde Attersee - auch in Hinblick auf die Landesausstellung 2020“, so Walter Kastinger.

Als Ehrengäste folgten Pfarrerin Mag. Eva Neubacher (Evang.) sowie Pfarrer Mag. Josef Schreiner (Kath.) der Einladung und segneten den neuen Betrieb. Für die gemütliche Atmosphäre sorgten Musiker vom Musikverein Attersee.



Seehof-Betriebsleiter Martin Milacher

„Mir ist es wichtig die Einheimischen zu gewinnen und mit guter und bodenständiger Küche ein nettes Wirtshaus in Attersee zu betreiben, wo sich alt und jung treffen und wohlfühlen,“ so Martin Milacher.

Mit einem jungen dynamischen Team an seiner Seite sorgt er dafür,

dass sich seine Gäste rundum wohl fühlen. Bekocht werden die Gäste vom 31-jährigen Benjamin King, dem Chefkoch im Seehof Attersee und seiner jungen Mannschaft. Absolutes Highlight im Seehof: Der einzigartige Seeblick vom Gastgarten und der Dachterrasse.

Mörderischer Attersee

Der „Mörderische Attersee“ findet heuer zum neunten Mal statt!

Es freut uns ganz besonders, dass dieses in Österreich erste und einzigartige Festival zu einer fixen Bühne der gehobenen Kriminal-Literatur geworden ist.

Das begeisterte Publikum war von überall her auch zu den Lesungen anreist.

Heuer ergibt sich erstmals eine Kooperation mit dem Bienenhof Attersee, die wir auch im kommenden Jubiläumsjahr fortsetzen wollen. Auf die wir uns besonders freuen.

Eine „Weihnachtslesung“ ist in Vorbereitung.

Freitag, 16.10 – 19:30 Uhr

KRIMIHERBST - LESUNG IM BIENENHOF ATTERSEE

ERICH WEIDINGER - Buchpräsentation „Seelenfriede“

Kulinarische Schmankerl zum Beißen und Trinken vor und nach der Lesung und gemütliches Beisammensein danach



Kultur und Bier in der Mostschenke zum Hoangarten

Kultur und Bier haben Ihren fixen Platz in Palmsdorf 17, in der Mostschenke zum Hoangarten.

So war die jährlich stattfindende Veranstaltung „Mundartlesung“ auch heuer wieder ein voller Erfolg: Gudrun Hlavaty brachte oberösterreichische Mundartgedichte von Franz Stelzhamer; Gernot Hlavaty, Wiener Mundart von Josef Weinheber im gemütlichen Ambiente des Hoangarten zum Besten. Die Weinberg-Schnecken aus St. Georgen gestalteten den musikalischen Rahmen mit ihren gewohnt lustig und manchmal satirischen Auftritten.

Die Brüder Herwig und Volkher Kaltenböck nutzen den Rahmen um ihr frisch gebräutes „Summer-Pils“ anzuzapfen.



Die Weinbergsschnecken bringen Lustiges und Unterhaltsames zum Besten



Herwig (mit Sohn Vitus), Eckhart und Volkher Kaltenböck erklären das frisch angezapfte „Summer-Pils“

Ein schlankes, infiltriertes Pils Bier mit einer deutlichen Hopfennote. Der namensgebende Hopfen der Sorte „Summer“ ist fruchtig mit dezentem Hopfencharakter und verleiht dem Pils eine Note von Aprikose und Honigmelone.

Die zahlreichen Gäste genossen den lauen Sommerabend unter den Obstbäumen des Hoangartens und begleiteten die Veranstaltung mit schallendem Gelächter und anerkennendem Applaus.

Fotos: Herwig Kaltenböck



Gudrun Hlavaty liest Stelzhamer

Stellungessen

Traditionell wurden auch heuer wieder alle Stellungspflichtigen (Jahrgang 1997) der Gemeinde Attersee am Attersee, von Bürgermeister DI (FH) Walter Kastinger zum Stellungessen eingeladen.

Das Essen fand nach ihrer Rückkehr am 08. Juli im Café Koberger statt.

Von den insgesamt 9 Stellungspflichtigen kamen 3 Burschen der Einladung nach.

Bei herrlichem Ausblick wurde nicht nur ein gemütlicher Abend verbracht, sondern es wurden seitens des Bürgermeisters auch wertvolle Erfahrungen an die Burschen weitergegeben.



Caritas Neueröffnung

Die Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige eröffnet im Bezirk Vöcklabruck einen neuen Standort.

Die Leiterin des neuen Standorts, Frau Helene Kreiner-Hofinger, bietet psychosoziale Beratung für betreuende und pflegende Angehörige an.

Beratung kann helfen, wenn es zu familiären Konflikten kommt, alles ausweglos scheint oder schwierige Entscheidungen zu treffen sind.

In einem kostenlosen und vertraulichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit, neue Sichtweisen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Weitere Angebote sind monatliche Treffpunkte, Veranstaltungen in Form von Semina-

ren und Vorträgen, Erholungstage zum Abschalten und Entspannen sowie unser BLOG mit interessanten und hilfreichen Beiträgen zur Pflege oder Selbstsorge.

Helene Kreiner-Hofinger weiß aus langjähriger Erfahrung, dass pflegende Angehörige mit der übernommenen Betreuungsaufgabe oft bis an die Grenzen ihrer Kraft gelangen.

Die Angebote ermöglichen entlastende Gespräche, Austausch und Kontakt, Sicherheit durch Information, Stärkung durch Verständnis und kompetente Beratung.

Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche oder Anfragen sind MO, DO und FR von 8 bis 12 Uhr möglich.



Kontakt:

Helene Kreiner-Hofinger
(Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)

Parkstraße 1, Vöcklabruck,

Tel. 0676 / 8776 2448,

Mail: helene.kreiner-hofinger@caritas-linz.at

Blumenbeet vor dem Bahnhof

Tagetes, Spinnenblume, Herbanemone, Sonnenhut, Phlox und viele andere Blumenarten lassen den Platz vor dem Bahnhof erstrahlen. Die Bank in Mitten dieses herrlichen Blumenmeers lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Wir möchten Frau Gertraud Kaltenbrunner unseren größten Dank für die mühevollen Pflege dieses Beets aussprechen. Seit Jahren widmet sie ihre Freizeit mit liebevoller Hingabe der Gestaltung dieses Blumenbeets – und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Herzlichen Dank dafür!





Wir gratulieren zur Geburt



Eva Hubackova zur Tochter Tessa im März

Alexandra Dukat und Johann Würtl zum Sohn Georg im April

Nina und Florian Kecht zum Sohn Vitus Hugo im April

Teresa und Dorian Leodolter zur Tochter Elisalex im Mai

Sonja Streit zur Tochter Hanna im Mai

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit



Erika und Richard Tittes im Juni

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Johanna Heiermann,
87 Jahre, April 2015

Maria Hollerweger, 89 Jahre,
April 2015

Andreas Denk, 61 Jahre,
Mai 2015

Ferdinand Eicher, 77 Jahre,
Juni 2015

Peter Krestel, 61 Jahre,
Juni 2015

Hermine Viehböck, 80 Jahre,
Juni 2015



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



Josef und Hilda Winter im April



Martina und Johann INeuwirth
im Juni

Wir gratulieren zum Geburtstagsjubiläum:

80 Jahre



Frieda Hofer im April



Ernest Löschenberger im April



Anna Petkowitsch im Mai

85 Jahre



Erwin Emhofer im Juni

90 Jahre



Rupert Aichmair im April



Juliane Hufnagl im Juni

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Verena Leikam herzlich
zur bestanden Gemeindedienstprüfung „Modul2“!



Zertifizierte EnergetikerInnen OÖ

Wir gratulieren Mag. Birgit Ablinger zur
erfolgreichen Verleihung des Qualitätssiegels
der WKOÖ „Zertifizierte Energetikerin OÖ“!

*Mag. Birgit Ablinger mit Mag. Bernhard Eckmayr und
Michael Stingeder von der WKO.*





Morgenstimmung in Abtsdorf



Blick vom Kronberg auf Attersee am Attersee

IMPRESSUM: Herausgegeben vom Gemeindeamt Attersee am Attersee, Nußdorfer Straße 15, 4864 Attersee am Attersee;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI(FH) Walter Kastinger; Redaktion: Verena Leikam; Druck + Gestaltung: vöcklaDruck